

I. LEXIKALGRAMMATISCHE AUFGABE (30 Min/20 Punkte)

Лексико-грамматический тест

AUFGABEN LG. (1 – 10 und A - J) Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie ihn: suchen Sie für jede Lücke (1-10) das passende Wort aus der Wortliste und finden Sie für jede Lücke (A-J) das passende Wort. Jedes Wort aus der Wortliste kann nur einmal verwendet werden. Beachten Sie, dass die Liste mehr Wörter enthält, als es in den Text passt! Tragen Sie Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

Hallo Leute,

mein Name ist Nils Bauer, ich bin sechzehn Jahre alt und **0**_____ gerade ein Schuljahr **X**_____ Austauschschüler in Spanien. **A**_____ genau zwei Monaten lebe ich nun mit meinen Gasteltern und einem kleinen Gastbruder in Pioz, einem Ort etwa vierzig Minuten von Madrid entfernt. Bei meiner **1**_____ hat mich meine Gastfamilie am Flughafen empfangen und wir **B**_____ direkt nach Hause gefahren. Der erste Abend war richtig spanisch: Bis zwei Uhr nachts saßen wir im Garten, aßen Tapas und andere spanische Spezialitäten und **2**_____ uns. Und auch wenn **C**_____ nur ein Abend war, wusste ich, dass ich bei meiner Gastfamilie eine perfekte Zeit haben würde.

Die ersten Tage gingen sehr schnell vorbei: Zuerst habe ich mich in der Schule angemeldet. Zum **3**_____ hat mich meine Gastmutter Teresa begleitet, **D**_____ mein Spanisch war am Anfang noch nicht so gut. **4**_____ war ich mit der Familie auf einem Musikfestival und am Wochenende sind wir **E**_____ Madrid gefahren.

Der folgende Montag war dann auch mein erster richtiger Schultag. **F**_____ ich von allen sehr nett aufgenommen wurde, fiel es mir anfangs **5**_____ schwer in der Schule, was hauptsächlich an dem Sprachproblem **6**_____ . Also habe ich mir wichtige Wörter und Ausdrücke aufgeschrieben, **G**_____ ich dann den ganzen Vormittag im Unterricht angewendet habe. Zudem haben meine Gasteltern mit mir immer über interessante Themen gesprochen und mir alle Wörter erklärt. So hat sich mein Spanisch **7**_____ sehr verbessert.

Im **8**_____ zu Deutschland dauert die Schule hier in Spanien bis 14:15 Uhr, sportliche und andere Aktivitäten finden außerhalb der Schule **H**_____. Deshalb habe ich **I**_____ Anfang Oktober in einem örtlichen Verein für Basketball eingeschrieben.

Um noch etwas zur Kultur und dem Lebensstil der Spanier **J**_____ sagen: Die Spanier sind im **9**_____ sehr offen und vor allem lebensfroh, feiern gerne und **10**_____ in der Regel Humor.

Gut, dass ich noch 8 Monate hier in Spanien verbringen werde!

Wortliste (1-10):

Großen ziemlich Glück verfügen Außerhalb dazwischen Ankunft
Gegensatz reichlich ~~verbringe~~ Auskunft haben Spaß Allgemeinen
unterhielten lag inzwischen Außerdem unterhaltenen legte Gegenteil

II. LESEVERSTEHEN (45 Min/20 Punkte)

Чтение

LI.

Aufgabe LI. (L1-L12) Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen L1 – L12 a) richtig, b) falsch oder c) steht nicht im Text sind. Tragen Sie Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

Spielsachen in Deutschland – so wertvoll können sie sein

Sicher weißt du, was eine Barbie ist. Eine Puppe mit goldenen Locken und zugleich eine Spielzeugreihe. Barbie ist ein Spielzeugklassiker, ihr Aufstieg geht auf die 60er Jahre zurück.

Der Film über die Puppe lief in diesem Jahr in vielen Kinos rund um die Welt. Da lebt die Stereotyp-Barbie mit verschiedenen anderen Plastikpuppen-Versionen im Barbieland. Ihre Lieblingsfarbe ist pink, das sogenannte Barbie-Pink, so herrscht in dem Jahr dank dem Film eine Modewelle für rosenfarbige Kleidung, Taschen und Schuhe. Somit wird ein Modetrend mit kommerziellem Erfolg durch die Puppengestalt im Film geschaffen. Der kommerzielle Erfolg von Barbie beruht allerdings zu einem wesentlichen Teil darauf, dass sie von Anfang an mit einer reichhaltigen Garderobe für jede Gelegenheit ausgestattet war. Die schlanke Barbie trug immer modische Kleidung und Farben, konnte sich auch als Prinzessin verkleiden. Nicht nur die Kleidung, sondern auch Varianten von Barbie sorgen für den Erfolg. Barbie kommt in jedem Jahr in einem halben Dutzend Varianten auf den deutschen Markt. Zum Frauentag am 8. März 2018 wurde eine Serie von 19 „Inspirierenden Frauen“ vorgestellt. Sie sollen in Mädchen die Vorstellung zu vielfältiger Entwicklung fördern. Ein Begleitheft beschreibt die Leistungen der Vorbilder, wie die von Frida Kahlo, der berühmten Künstlerin aus Mexiko.

Eine neue, modisch gekleidete Puppe ist von vielen Mädchen in der Welt begehrt, aber auch alte Puppen finden in Deutschland ihre Verehrer. Diese Puppen, wie auch andere Markenpuppen sind nämlich ein Sammlerstück. Findet man auf dem Dachboden noch alte Puppen oder Modelautos, könnte das unter Umständen ein echter Glückstreffer sein. Die alten Puppen werden in Deutschland verkauft, gekauft und gesammelt.

Allerdings ist nicht jede alte Puppe wertvoll. Es gibt unterschiedliche Kriterien, anhand derer man abschätzen kann, was man für die Puppe bekommen könnte.

Wertvoll sind in der Regel nur Puppen von bekannten Markenherstellern. Handelt es sich um eine sehr gut erhaltene Porzellanpuppe aus dem 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts, sind durchaus hohe Beträge möglich. Markenhersteller kennzeichneten früher meistens ihre Puppen, beispielsweise mit der Seriennummer. Hat man Glück, findet man sogar noch das Herstellungsdatum der Puppe. Neben der Marke und dem Zustand der Puppe ist zudem entscheidend, dass diese nur in kleiner Stückzahl verkauft wurde und es dementsprechend kaum mehr Exemplare auf dem freien Markt gibt. Alles, was sehr selten ist, zieht Sammler in der Regel magisch an.

Barbies können für Sammler nahezu genauso wertvoll sein wie die herkömmlichen alten Puppen. Insbesondere die Barbie Puppen aus der Zeitspanne zwischen 1959 und 1967 sind bei Sammlern heißbegehrt. Befindet sich die Barbie noch unbeschädigt in der Originalverpackung, sind durchaus hohe Beträge drin. Aber auch Barbies aus späteren Zeiten finden eine gute Nachfrage auf dem Sammlermarkt.

Viele bekannte Designer haben eine Barbie Puppe gemacht. Diese Barbie Puppen sind in der Regel besonders wertvoll, da die meistens zusätzlich mit teurem Zubehör, sogar mit Edelsteinen ausgestattet sind. Wenn es sich um eine alte oder sehr seltene Barbie Puppe handelt, sind hohe Geldbeträge durchaus realisierbar.

L0. Die Puppe mit goldenen Locken wurde Barbie genannt

a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L1. Die Barbie Puppe als Spielzeug wurde in den 60-er Jahren entwickelt.

a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L2. Die Titelrolle im Spielfilm *Barbie* wurde an eine deutsche Schauspielerin dank Modewelle für rosenfarbene Kleider gegeben.

a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L3. Die Barbie Puppe als Spielzeug wird stark kommerzialisiert, auch durch Modekleider und Garderobe.

a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L4. Die Barbie Puppe wurde durch Varianten vertreten, u.a. durch neue zehn 2018.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L5. Alte Puppen werden weggeworfen oder als Müll entsorgt.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L6. Alte Puppen werden unter Sammlern gekauft und verkauft.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L7. Beim Verkauf von alten Markenpuppen kann kein hoher Preis erzielt werden.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L8. Beim Verkauf von alten Barbie Puppen können auch ihre Kleidungsstücke angeboten werden.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L9. Die teuersten herkömmlichen alten Puppen sind aus Porzellan gemacht.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L10. Sammler kaufen gern seltene Dinge.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L11. Berühmte Frauen haben auf die Puppengestalt kaum eingewirkt.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L12. Eine seltene Designerpuppe lässt sich teuer verkaufen.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

LII.

Aufgabe LII. (L13-L20) Füllen Sie die Lücken (L13-L20) im nachstehenden Text mit den Sätzen (A-J) aus. Beachten Sie den Kontext. Passen Sie auf: drei Sätze sind zu viel und passen zu keiner der Lücken! Tragen Sie die Antworten in den Antwortbogen ein.

Hochbegabte Schülerin studiert in Mainz. Ricarda lernt zehn Sprachen gleichzeitig: „Mit zwei Jahren konnte ich lesen“

Die hochbegabte 13-jährige Ricarda Kurz hat im Gymnasium vier Klassen übersprungen und (0)_____ (A). Ricarda hat einen IQ von über 146, die 13-Jährige ist hochbegabt. Das Mädchen besucht bereits Mathematikvorlesungen an der Universität.

Das Juniorstudium ermöglicht Schülerinnen und Schülern, (13)_____. Dazu lernt sie in Online-Kursen mit Muttersprachlern zehn Sprachen gleichzeitig: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch Mandarin, (14) _____. Und Ricarda hat einen großen Traum. Mit zwei Jahren konnte sie schon lesen, (15) _____. Sie hat einen IQ-Test gemacht und dabei kam heraus, (16)_____, erzählt das Mädchen der „Berliner Zeitung“. Ihr Grundschullehrer hat ihre Eltern überredet, (17) _____. Ihre Hochbegabung empfindet sie nicht als Belastung. „Solange ich den Leuten nicht sage, dass ich hochbegabt bin, behandeln sie mich wie jedes andere 13-jährige Mädchen. Das ändert sich meistens in dem Moment, (18) _____.“ Dennoch hat sie sich in jeder Klasse viele Freunde gefunden. Einen Unterschied zwischen ihr und ihren „normalen Klassenkameraden“ gibt es allerdings: „Viele machen jetzt schon den Führerschein und ich natürlich nicht.“ An ihrem Traum, Astronautin zu werden, (19)_____. „Nach dem Abitur werde ich weiter Physik und Mathe studieren und dann möchte ich den Flugschein machen, (20) _____.“

- A. besucht Mathematik-Vorlesungen an der Uni Mainz
- B. ausgesuchte Vorlesungen an der Universität Mainz zu besuchen
- C. dass ihr Intelligenzquotient über 146 liegt
- D. den Test machen zu lassen
- E. denn das erhöht meine Chancen, Astronautin zu werden
- F. hält sie fest
- G. in dem ich von meiner Hochbegabung erzähle
- H. mit vier wollte sie Astronautin werden
- I. Russisch wäre ihre Lieblingssprache
- J. Russisch, Japanisch, Koreanisch, Serbisch, Bosnisch
- K. wäre aber zu langweilig für alle
- L. zu viel Zeit dafür verschwendet haben

III. HÖRVERSTEHEN (25 Min/15 Punkte)
Аудирование

AUFGABEN H (H1 – H15). Sie hören eine Diskussion zum Thema „Sollten Hausaufgaben abgeschafft werden?“ Lesen Sie zuerst die Aufgaben H1-H15, dazu haben Sie 2 Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal.

Entscheiden Sie beim ersten Hören, ob die Aussagen H1 – H7 a) richtig, b) falsch oder c) wird nicht erwähnt sind.

Файл "HV.7-8"

H0. Über das Thema „Sollten Hausaufgaben abgeschafft werden?“ wird heute heiß und kontrovers diskutiert.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H1. Nur einige Schüler mögen keine Hausaufgaben.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H2. Manche Aufgaben können nur zu Hause erledigt werden.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H3. Oft werden die Hausaufgaben nicht ordentlich erledigt.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H4. Die Schüler lernen durch Hausaufgaben nicht nur selbstständig zu arbeiten, sondern entwickeln auch ihre soziale Kompetenz.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H5. Viele Schüler haben Probleme mit dem Unterrichtsstoff, wagen es aber nicht, dem Lehrer Fragen zu stellen.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H6. Jeder Schüler kann zuhause in Ruhe lernen.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H7. Ein Mittelweg bei der Lösung des Problems mit den Hausaufgaben sollte in dem Bildungsministerium gefunden werden.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

Entscheiden Sie beim zweiten Hören, welche Aussage (a, b oder c) in den Aufgaben H8-H15 passt und kreuzen Sie die richtige Antwort an. Tragen Sie dann Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

H8. Hausaufgaben sind laut Herrn Harting wichtig,

- a) sonst kann man seine Kenntnisse in keinem Fach verbessern.
- b) deswegen soll die Zeit dafür immer reichen.
- c) weil sie der Wiederholung des Lernstoffs und der Festigung der Kenntnisse dienen.

H9. Der Mangel an Freizeit führt dazu, dass

- a) die Schüler nach der Schule keine Spiele spielen und keinen Sport machen.
- b) die Schüler ihre Hausaufgaben nicht gern machen.
- c) die Schüler nur alle Lösungen abschreiben.

H10. Hausaufgaben tragen dazu bei,

- a) dass der gelernte Stoff wiederholt wird.
- b) dass die Schüler ihre Zeit besser einteilen und Entscheidungen treffen können.
- c) dass der Lehrer und die Eltern den Schülern aktiver helfen.

H11. Oft erledigen die Eltern die Aufgaben für ihre Kinder und

- a) das nimmt sehr viel Zeit.
- b) die Kinder können nicht mehr die Aufgaben ganz allein machen.
- c) bekommen eine gute Note dafür.

H12. Warum helfen die Eltern ihren Kindern nicht wirklich bei den Hausaufgaben?

- a) Weil Kinder dann auf Ungerechtigkeit in der Schule stoßen.
- b) Weil sie nicht perfekt die Aufgaben erledigen.
- c) Weil Kinder wenig wissen, sodass sie beim nächsten Test nicht gut abschneiden.

H13. Immer wieder wird darüber diskutiert,

- a) welche anderen Formen der Hausaufgaben einsetzbar sind.
- b) wie man die Hausaufgaben abschaffen kann.
- c) dass man die Hausaufgaben allein zu Hause machen muss.

H14. Eine mögliche Lösung des Problems mit den Hausaufgaben

- a) ist ihre Abschaffung.
- b) ist die Anerkennung der freien Arbeit der Schüler.
- c) sind extra Schulstunden mit Übungsaufgaben in allen Fächern.

H15. An einigen Schulen

- a) haben Schüler nur vier Tage pro Woche Unterricht.
- b) bekommen Schüler mittlerweile weniger Hausaufgaben.
- c) machen die Schüler stundenlang die Hausaufgaben.

IV. SCHREIBEN (45 Min/ max 20 Punkte)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 45 Minuten Zeit.

Coacherin einer Schulband. Klingt eigentlich ganz gut, findet Tabea. Musik belebt und Belebung kann sie gebrauchen. Es ist nicht die beste Phase ihres Lebens. Mit Mitte zwanzig auf Antidepressiva angewiesen zu sein findet sie nicht so cool, aber was soll's. Kann nur besser werden. Mal sehen, was der neue Minijob so bringt.

Beim ersten Treffen zu Beginn des neuen Schuljahres an einem Milden September-Mittag sitzt sie im Bandprobenraum mit der Sozialarbeiterin und lernt das fünfköpfige Ensemble der Förderschule kennen.

... *Mittelteil* ...

Am Ende des Schuljahrs hat die Band tatsächlich einen einzigen Song zusammenschustern können. Stolz trägt sie ihn in gewohnt grauenvoller Manier beim Abschlussfest vor. Happy. Und darum geht's! Wen kümmern Taktgefühl und korrekte Töne.

Kira strahlt Tabea nach dem Song an, geht hinter der Bühne auf sie zu, umarmt sie und gesteht: "Tabea, ich bin dein größter Fan!"

IV. LANDESKUNDE (max 15 Min/20 Punkte)
Становедение

Aufgaben K (K1-K20) Wählen Sie die richtige Antwort (a, b, oder c). Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen ein.

K0. Wer war Erich Maria Remarque?

- A. Komponist
- B. Biologe
- C. Schriftsteller**

K1. Wann und wo wurde Erich Maria Remarque geboren?

- A. Am 22. Juli 1898 in Osnabrück
- B. Am 22. Juni 1898 in Osnabrück
- C. Am 22. Juni 1898 in Tessin

K2. Wie lautet der eigentliche Name von Erich Maria Remarque?

- A. Erich Paul Remark
- B. Paul Maria Remark
- C. Paul Maria Remarque**

K3. Wer war der Vater von Erich Maria Remarque?

- A. Schriftsteller
- B. Buchhändler
- C. Buchbinder**

K4. Hat Erich Maria Remarque am ersten Weltkrieg teilgenommen?

- A. Nein, aber er schrieb regelmäßig als Zeitungsreporter über die Lage an der Front.
- B. Ja, er kämpfte an der Westfront
- C. Nein, er wurde zwar eingezogen, aber wurde bei der Ausbildung verletzt und kam deswegen nicht an die Front.

K5. Welche Ausbildung schloss Remarque nach dem Krieg ab?

- A. Als Journalist
- B. Als Arzt
- C. Als Lehrer**

K6. Welcher Roman ist erst nach dem Tod von Remarque erschienen (posthum)?

- A. „Der Funke“
- B. „Schatten im Paradies“
- C. „Arc de Triomphe“**

K7. Welchen Untertitel hat der Debütroman von Remarque und warum?

- A. Ein Künstlerroman. Er beschreibt das Leben der Gäste und des Besitzers der Traumbude, einer kleinen Dachgeschosswohnung.
- B. Ein Künstlerroman. Er beschreibt das Leben eines Künstlers, der sich von der ganzen Umwelt in seinen Träumen versteckt.
- C. Ein Schriftstellerroman. Er beschreibt das Leben eines Schriftstellers, der in einem Irrenhaus landet, das als Traumbude bezeichnet wird.

K8. Mit welchem Roman wurde Remarque für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen?

- A. mit dem Roman „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“
- B. mit dem Roman „Im Westen nichts Neues“
- C. mit dem Roman „Schwarzer Obelisk“

K9. In welchem Roman von Remarque ist Paul Bäumer die Hauptfigur?

- A. „Drei Kameraden“
- B. „Arc de Triomphe“
- C. „Im Westen nichts Neues“

K10. Als Fortsetzung welches Romans gilt der Roman „Der Weg zurück“?

- A. „Die Nacht von Lissabon“
- B. „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“
- C. „Im Westen nichts Neues“

K11. Mit welchen Romanen von Remarque ist der Roman „Der schwarze Obelisk“ inhaltlich verbunden?

- A. mit „Im Westen nichts Neues“ und „Der Weg zurück“
- B. mit „Die Nacht von Lissabon“ und „Schatten im Paradies“
- C. mit „Liebe deinen Nächsten“ und „Der Himmel kennt keine Günstlinge“

K12. Wer gehörte zum Kern der Weißen Rose?

- A. Sophie und Hans Scholl, Alexander Schmorell, Christoph Probst, Willi Graf sowie der Philosophie-Professor Kurt Huber
- B. Sophie und Hans Scholl, Alexander Schmorell, James von Moltke sowie der Philosophie-Professor Kurt Huber
- C. Sophie und Hans Scholl, Alexander Schmorell, Willi Graf, Fritz Hartnagel sowie der Philosophie-Professor Kurt Huber

K13. Wie viele Flugblätter wurden in der ersten Periode im Juni und Juli 1942 verfasst?

- A. 2
- B. 4
- C. 6

K14. Wie war Sophie und Hans Scholls Einstellung zu den Nationalsozialisten?

- A. Hans war in den 30er Jahren aktives Mitglied der Hitler-Jugend, Sophie aber war mehr unter dem Einfluss ihres Vaters, der gegen das Regime war
- B. Beide waren von Anfang an gegen das Regime gestimmt
- C. Anfangs waren beide von dem Gemeinschaftsideal der Nationalsozialisten begeistert und wurden Mitglied im Bund Deutscher Mädel (BDM) und in der Hitler-Jugend (HJ)

K15. Wer von den Mitgliedern der Weißen Rose hat sein Studium als Mediziner in der Münchener Studentenkompagnie fortgesetzt?

- A. Hans Scholl, Alexander Schmorell, Willi Graf
- B. Hans und Sophie Scholl
- C. Hans Scholl, Christoph Probst und Hans Hirzel

K16. Wer von den Mitgliedern der Weißen Rose hatte eine russische Mutter?

- A. Willi Graf
- B. Alexander Schmorell
- C. Christoph Probst

K17. In wessen Elternhaus verkehrten die später von den Nationalsozialisten als „entartet“ bezeichnete Maler Paul Klee und Emil Nolde?

- A. im Elternhaus von Alexander Schmorell
- B. im Elternhaus von Christoph Probst
- C. im Elternhaus von Willi Graf

K18. Welches Flugblatt trug die Überschrift „Aufruf an alle Deutsche!“?

- A. das Fünfte
- B. das Sechste
- C. das Siebte

K19. Welches Flugblatt der "Weißen Rose" wurde von Flugzeugen der Royal Air Force in mehreren Millionen Exemplaren über Deutschland abgeworfen?

- A. das siebte Flugblatt
- B. das sechste Flugblatt
- C. das erste Flugblatt

K20. In welchem Jahr wurde der Erinnerungsbericht „Die weiße Rose“ von Inge Scholl publiziert?

- A. 1952
- B. 1947
- C. 1959